

Scherben – wem überlasse ich sie?

Scherben – gehören in den Müll! Nutzloses Gerümpel.

Der Kaiser von China hatte ein Problem. Irgendetwas zerstörte und zerfraß seine Maulbeerbäume. Er wusste nicht mehr weiter. So fragte er seine Frau um Rat. Sie sollte sich der Sache annehmen. Das tat sie auch.



Kaiserin Ce Ling Shee schaute sich die Bäume an und bemerkte, dass Motten ihre Eier auf den Blättern der Maulbeerbäume abgelegt hatten. Aus den Eiern schlüpften bald kleine Raupen. Doch nach einigen Tagen begann jede Raupe einen Faden zu spinnen. Dann wickelte sie sich selbst damit ein und formte so einen Kokon. Die Kaiserin nahm einen der Kokons von den Blättern und legte ihn in heißes Wasser. Dann begann sie langsam & vorsichtig den Faden vom Kokon abzuwickeln. Als die Kaiserin den Faden auslegte & maß, war er erstaunlicherweise mehr als 600 Meter lang. Dann dämmerte es ihr: Wäre es möglich, dass man etwas aus dem Faden weben könnte?

Das war der Moment, in dem die Seide und damit der Seidenhandel, geboren worden ist. Eine Geschichte von außergewöhnlicher Schönheit & unsagbarem Reichtum begann. Oft scheint es unmöglich, inmitten von Schwierigkeiten einen positiven Ausweg zu sehen & zu finden. Wenn wir uns im Garten unseres Lebens umschaun, sehen wir öfter Scheitern, Scherben & Zerbruch. Wir fühlen uns unglücklich. Wir wissen nicht, wie wir die zerbrochenen Stücke unseres Lebens wieder zusammen setzen können. Hätte sich der Kaiser auch nur ansatzweise vorstellen können, dass hässliche & gefräßige Raupen Schönheit & Segen bringen sollten?

Gott will aus scheinbar unmöglichen Situationen neue, gute, schöne Dinge weben. Seine Versuche dazu schlagen niemals fehl. Er schafft unerwartete Veränderungen, um uns zu helfen.

In 1.Pt.1, 6 -7 steht dazu:

Darüber freut ihr euch von ganzem Herzen, auch wenn ihr jetzt noch für eine kurze Zeit auf manche Proben gestellt werdet und viel erleiden müsst. So wird sich euer Glaube bewähren und sich als wertvoller und beständiger erweisen als pures Gold, das im Feuer gereinigt wurde. Lob, Ruhm & Ehre werdet ihr dann an dem Tag empfangen, an dem Christus für alle sichtbar kommt.

Wenn wir Jesus, der von sich sagt, dass er das Licht der Welt ist, durch diese oft dunkle und schwierige Welt folgen, dann werden wir erleben, dass Gott aussichtslos geglaubte Situationen verändert & selbst das Unmögliche möglich macht. Das ist sein Versprechen! Nichts kann die erlösende Kraft unseres Gottes aufhalten.

Lass Dich einladen. Bring, was Dich bedrückt zum Webmeister des Lebens selbst: deine größte Sorgen, dein tiefstes Versagen, deine leidgefüllten Tage.

Es ist erstaunlich, was Gott mit den Scherben eines Lebens anfangen kann, wenn wir ihm die Scherben wirklich überlassen. Einige Mutmachende Gottesworte für solche

Situationen:

Röm.8, 28; gibt dazu eine wunderbare Verheißung Gottes: **Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind.**

Jes.61, 1 – 3; sagt, Gottes Geist lebt in uns und lässt uns nicht allein:

Der Geist Gottes des HERRN ist auf mir, weil der HERR mich gesalbt hat. Er hat mich gesandt, den Elenden gute Botschaft zu bringen, die zerbrochenen Herzen zu verbinden, zu verkündigen den Gefangenen die Freiheit, den Gebundenen, dass sie frei und ledig sein sollen;

zu verkündigen ein gnädiges Jahr des HERRN und einen Tag der Rache unsres Gottes, zu trösten alle Trauernden, zu schaffen den Trauernden zu Zion, dass ihnen Schmuck statt Asche, Freudenöl statt Trauer, schöne Kleider statt eines betrübten Geistes gegeben werden, dass sie genannt werden »Bäume der Gerechtigkeit«, »Pflanzung des HERRN«, ihm zum Preise.

Jk.1, 2 – 4; erklärt, selbst Bewährungssituationen können dankbar angenommen werden: **Liebe Brüder & Schwestern! Betrachtet es als besonderen Grund zur Freude, wenn euer Glaube immer wieder hart auf die Probe gestellt wird. Ihr wisst, dass er durch solche Bewährungsproben fest und unerschütterlich wird. Diese Standhaftigkeit soll in eurem ganzen Leben ihre Wirkung entfalten, damit ihr in jeder Beziehung zu reifen und tadellosen Christen werdet, denen es an nichts mehr fehlt.**

Lk.6, 22; sagt, Segen liegt selbst darin, wenn andere unseren Glauben hart in Frage stellen: **Glücklich schätzen könnt ihr euch, wenn euch die Menschen hassen & aus ihrer Gemeinschaft aus-schließen, wenn sie euch verachten & Schlechtes über euch erzählen, nur weil ihr zum Menschensohn gehört.**

Persönlich – den Faden aufnehmen:

- * Einiges zum Nachdenken.
- * Vieles zum Ablegen, Hinlegen und Überlassen.
- * Überlassen wir Gott die Scherben unseres Lebens.
- * Er wird etwas Gutes daraus machen - auch in Zeiten wie – Corona – Krise ist auch Chance!

Ein GEBET

Herr, Du bist der Webmeister meines Lebens.
Ich sehe das deutlich. Nimm Du meinen Faden neu auf.
Zeige mir Auswege, wo ich derzeit nur Sackgassen sehe.
Ich danke Dir. Amen.



Eine vom Herrn geführte - und von seinem Segen durchzogene Woche

wünscht euch

Gretel Walter